

# MITTEILUNGEN

Nr. 1 • Januar - März 2017 • D 1968



Deutscher Alpenverein  
Sektion Aschaffenburg

**Stubaier Höhenweg Teil 3  
Mit dem Mountainbike auf dem „chemin de  
soleil“  
Wander- und Klettersteigwoche am Sellajoch**



**mit Jahresprogramm 2017 und  
praktischem Kalender**

## Impressum

Seite 5

## Bergsteigen / Wandern

Stubaier Höhenweg Teil 3

Seite 7

Wander- und Klettersteigwoche am Sellajoch

Seite 22

## Mountainbiker

Bei schönem Wetter kann jeder!

Seite 6

Mit dem Mountainbike auf dem „chemin de soleil“

Seite 10

## Senioren

Nächste Aktivitäten

Seite 29

## Klettern

kletterzentrum aschaffenburg

Seite 28

## Vereinsintern

Editorial

Seite 3

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2017

Seite 13

Vorträge im Winter 2016/17

Seite 14

Jahreskalender

Seite 17

Neu in der Sektionsbücherei

Seite 24

Referenten und Beauftragte

Seite 25

Unsere Sektionsmitteilung - Wir suchen Dich!

Seite 27

Helfer gesucht

Seite 27

Wir begrüßen neue Mitglieder

Seite 28

Mitteilungen-Online

Seite 30

Wanderplan 1/2017

Seite 30

Stammtische

Seite 30

Internetseite

Seite 30

Jahresbeitrag 2017 und neue Mitgliedsausweise

Seite 31

Sportgruppe

Seite 31

Anmeldeformular

Seite 33

*„Es ist egal, welchen Berg man besteigt, oben wird man immer weiter sehen.“  
Reinhard Karl*

## Liebe Mitglieder,

Der Deutsche Alpenverein hat im November 2016 sein Grundsatzprogramm Bergsport verabschiedet. Zusammen mit dem Grundsatzprogramm „zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes ...“ sind damit die beiden wesentlichen Pfeiler im Selbstverständnis des DAV in einem Grundlagenpapier fundamentiert.

Aus den vereinbarten Programmelementen ergeben sich neue Aufgaben für die Sektion, bestehende Schwerpunkte werden zum Teil neu akzentuiert.

Um nur einige Positionen herauszugreifen und aus dem Blickwinkel der Sektion zu beleuchten:

### „Bergsport für alle ein Leben lang“

- Wir bauen unsere Angebote für alle Generationen und Altersgruppen weiter aus.
- Wir fördern die Jugend- und Familienarbeit und entwickeln Bergsportmöglichkeiten mit Blick auf die individuellen Motive der Bergsportler: ob gesundheitsbewusster Naturgenießer oder leistungsorientierter Athlet mit olympischen Ambitionen.

### „Im Bergsport Inklusion voran bringen“

- Wir stärken die gegenseitige Wertschätzung sowie die Entwicklung eines inklusiven Bewusstseins durch persönliche Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten. Denn: Berge sind Hindernis und Herausforderung für Menschen mit und ohne Behinderung.
- Barrieren können durch vorurteilsfreies Aufeinander-zu-Gehen abgebaut werden, ungeachtet gesellschaftlicher, sprachlicher oder kultureller Wurzeln.



### „Freien Zugang zur Natur erhalten“

Wir sind gefordert, die Beanspruchung natürlicher Lebensräume so gering wie möglich zu halten.

- Wir leiten zu natur- und umweltverträglichem Verhalten an und sind bestrebt, die bei der Anreise zum Bergsport entstehenden Emissionen zu reduzieren.
- Wir setzen uns für eine Begrenzung der Ausnahmeregelungen in der energiewirtschaftlichen Nutzung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten unserer Heimatregion ein.

### „Bergsport bildet“

- Tragende Säule des Alpenvereins ist das Ehrenamt. Wir bewahren ein Arbeitsklima, in dem Ehrenamtliche und Angestellte vertrauensvoll und im Einklang mit den Zielen des DAV zusammenarbeiten.
- Wir lernen lebenslang. Qualifizierung, Kompetenzen und individuelle Erfahrung ermutigen zum Engagement in der Sektion.

Auf dem Weg ins neue Jahr wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Sektion gute Erfahrungen und – ganz im Sinne Reinhard Karls – viel Freude am Bergsport, an welchem Berg auch immer.

*Jens Fröhlich 1. Vors.*

# 10%

## Für alle DAV-Mitglieder

Unter Vorlage eines gültigen  
Ausweises des Deutschen  
Alpenvereins (DAV)!



**WWW.RACE-WORX.DE**  
**BIKESTORE // ASCHAFFENBURG**

Unser Partner:

**PeKaFIT**  
**WWW.PEKAFIT.DE**

RACE WORX OHG  
Stengerstr. 8  
63741 Aschaffenburg  
Tel.: 06021 585081

**Winter // Okt.-Feb.:**  
Mo.-Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr  
**Sommer // Mär.-Sep.:**  
Mo.-Fr. 10.00 – 19.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

## Vorstand

1. Vorsitzender: Jens Fröhlich, Stockstadt
  2. Vorsitzender: Reinhold Burger, Glattbach
  3. Vorsitzender: Markus Burger, Glattbach
- Schatzmeister: Peter Scheuermeyer, Haibach  
Schriftführer: Michael Eichhorn, A´burg  
Jugendreferent: Philipp Weigel, A´burg  
Ausbildungsreferent: Stefan Wiegand, Alzenau  
Naturschutzreferent:  
Heinrich Schwind, Goldbach

## Beirat

Rainer Braun, Kleinostheim  
Bernd Lenk, Haibach  
Kontakt über die Geschäftsstelle

## Geschäftsstelle

Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,  
Telefon (06021) 24081  
Fax (06021) 929104  
E-Mail: [DAV-Aschaffenburg@t-online.de](mailto:DAV-Aschaffenburg@t-online.de)  
Internet: [www.alpenverein-aschaffenburg.de](http://www.alpenverein-aschaffenburg.de)  
[www.facebook.com/Alpenverein.Aschaffenburg](https://www.facebook.com/Alpenverein.Aschaffenburg)  
[www.twitter.com/Alpenverein\\_AB](https://www.twitter.com/Alpenverein_AB)

## Öffnungszeiten

mittwochs von 15 – 18 Uhr und  
freitags von 15 – 17 Uhr;  
vormittags nach Vereinbarung  
Die Geschäftsstelle bleibt vom 24.12.2016  
bis einschließlich 06.01.2017 geschlossen.

## Kletterzentrum aschaffenburg

Wendelbergstr. 36, 63739 Aschaffenburg  
Telefon (06021) 4394760  
E-Mail: [info@kletterzentrum-aschaffenburg.de](mailto:info@kletterzentrum-aschaffenburg.de)  
Internet: [www.kletterzentrum-aschaffenburg.de](http://www.kletterzentrum-aschaffenburg.de)

## Herausgeber

Deutscher Alpenverein  
Sektion Aschaffenburg e.V.

Auflage: 4.200 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## Bankverbindungen

Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)  
Kto.-Nr. 72001  
IBAN: DE09 7959 0000 0000 0720 01  
BIC: GENODEF1AB2  
Spendenkonto Kletterhalle:  
Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)  
Kto.-Nr. 500072001  
IBAN: DE35 7959 0000 0500 0720 01  
BIC: GENODEF1AB2

## Redaktion

Alexandra Arz, Alexandra Brunner, Michael Eichhorn, Christine Fabos, Andrea Wiegand  
Kontakt über die Geschäftsstelle  
E-Mail: [DAV-Aschaffenburg@t-online.de](mailto:DAV-Aschaffenburg@t-online.de)

Redaktionsschluss für die Mitteilungen  
2/2017: 10.02.2017

## Satz & Druck

Public-4u e.K., 63839 Kleinwallstadt  
Verlag Regiokom, 63741 Aschaffenburg

## Bildmaterial

Pixelio.de und Mitglieder des DAV Aschaffenburg;  
Titelbild: Sellajoch, Walter und Elke Hofmann

## Bei schönem Wetter kann jeder!

*Was ist geschehen, wenn es aus Kübeln schüttet, alle Kinder bis auf die Unterhose nass sind, aber trotzdem alle strahlen wie ein Honigkuchenpferd? Die Kids waren mit Sonja und Martina radeln!*

Am Samstag, dem 11.06.16, um 10 Uhr trafen sich 12 Kids am Parkplatz in Hessenthal, um mit Sonja und Martina beim »Fahrtechnikkurs für Kids« ihr Können auf dem Rad zu verbessern. Gespannt erwarteten wir, was heute auf uns zukommen würde.

Zuerst wurde der großer Platz mit Hütchen abgesperrt und wir machten Bremsübungen. Wir sollten zeigen, wer am weitesten schlittern kann. Anschließend wurden unsere Räder gecheckt: Luftdruck der Reifen und Bremsen o.k.? Alle Pedale fest, Sattel in der richtigen Höhe? Sogar der richtige Sitz des Schnellspanners wurde kritisch begutachtet und natürlich unsere Helme. Aber wir Kids hatten unsere Papas richtig im Griff und so waren die Bikes natürlich optimal vorbereitet. Weiter ging es mit einer Balanceübung. Hierfür wurde ein großer Kreis mit einem Seil abgesteckt und wir mussten versuchen, so langsam wie möglich zu fahren ohne den Fuß abzustellen. Falls doch jemand den Boden berührte, musste er raus und der Kreis wurde immer kleiner und kleiner. Richtig viel Geschick mussten wir beim Klammerspiel unter Beweis stellen: Eine Wäscheklammer vom Pulli eines anderen Kindes abzuzupfen und gleichzeitig Fahrrad zu fahren, ist gar nicht so einfach.

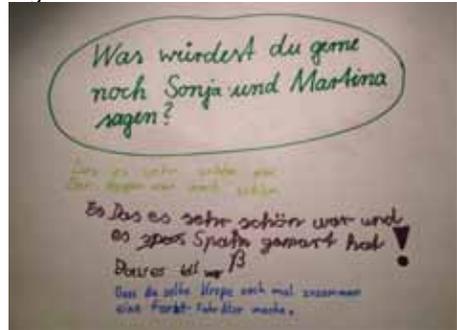
Dann radelten wir los. Unterwegs mussten wir üben, den Popo zu heben, die Pedale waagrecht zu stellen und noch vieles mehr. Dabei bekommt man ganz schön Hunger und Durst und was die Erwachsenen können, können wir schon lange. Deshalb kehrten wir zum Mittagessen in der „Hohen Warte“ ein. Kloß mit Soß schmeckt da hervorragend. Weiter ging's auf unserer Fahrradtour. An einer schmalen Stelle mussten wir mit Hilfe unserer





zwei Chefinnen zwischen zwei großen Steinen durchfahren und im Steinbruch konnten wir an einer super steilen Stelle all unser Können und unseren Mut unter Beweis stellen, indem wir dort hinunter fahren sollten. Wer wollte, bekam natürlich etwas Hilfe. Leider hatte inzwischen aber der vorhergesagte Regen eingesetzt und außerdem war ein Gewitter im Anmarsch. In der Ferne war schon Donnerrollen zu hören. Daher konnten die letzten fünf Kinder diese Abfahrt leider nicht probieren, denn für Sonja und Martina war unsere Sicherheit wichtiger. Deshalb mussten wir auf dem kürzesten Weg zum Sportplatz nach Besenbach radeln. So kam es, dass wir im Gänsemarsch hinter Sonja her flitzten und zu

unseren Eltern radelten, die unter dem Dach am Sportplatz Schutz vor dem Regen gesucht hatten. Diese Warmduscher, immerhin waren wir auch bis auf die Unterhose nass, was bei einer so coolen Tour keinen gestört hat. Uns hat die Tour so gut gefallen, dass wir Martina und Sonja auf diesem Weg noch etwas sagen wollten:



Auch seitens der Eltern vielen Dank für diesen tollen Tag. Das Problem sind nur die bockigen kleinen Geschwister, die nicht mitdurften und hinterher auch noch mit einem fetten Grinsen erzählt bekommen, wie toll es war.

*Text: Alexandra Arz in Zusammenarbeit mit den Kindern Emmy, Emilia, Jani und Simon  
Bilder: Sonja Ronge, Martina Diller*



### Schneewanderung mitten im Juli

*Stubaier Höhenweg Teil 3: Von der Sulzenauer zur Innsbrucker Hütte (14.7.- 17.7.2016)*

**Donnerstag, 14.07.:** Um 6 Uhr trafen sich die 10 Teilnehmer der Tour in der Eingangshalle des Aschaffener Bahnhofs, um mit dem ICE um 6.15 Uhr nach München zu fahren. Von dort ging es mit dem Regionalexpress nach Innsbruck. Trotz des frühen Zeitpunkts wirkten alle recht ausgeschlafen. Und die lange Zugfahrt bot ja auch noch Gelegenheit für ein Schläfchen. In Innsbruck ging es dann per Bus weiter nach Neustift im Stubaital und von dort in Richtung Mutterbergalm. Ab da war endlich Bewegung angesagt und wir machten uns an den Aufstieg zur Sulzenauer Hütte (2196 m). Der Weg führte über die Grawalm und die Sulzenaualm. Leichter Nieselregen und später auch Schneegestöber begleiteten uns. Nach zwei Stunden war der Aufstieg geschafft und wir kamen gegen 16 Uhr auf der Hütte an. Nach der Zimmerverteilung lockten Kaffee und Apfelstrudel und es war vor dem Abendessen auch noch Zeit zum Ausruhen. Nach einem leckeren Abendessen ging es dann doch bald ins Bett (auf der Sulzenauer Hütte gibt es richtige Betten – welch ein Luxus im Hochgebirge), denn das frühe Aufstehen, die Fahrt und der Aufstieg sorgten für die nötige Bettschwere.



**Freitag, 15.7.:** Für den nächsten Tag war eigentlich der Übergang über die Mairspitze, die Nürnberger Hütte und über das Simmingjöchl zur Bremer Hütte geplant. Der Schnee machte uns jedoch einen Strich durch die

Rechnung. Der Hüttenwirt warnte eindringlich vor dem Übergang, da auch in der Nacht noch Schnee gefallen war und der Übergang dadurch zu gefährlich sei. Also gingen wir gut verpackt wieder bergab bis zum nächsten Parkplatz. Von dort ging es per Bus nach Schönberg und weiter nach Steinach. Nach der Busfahrt freuten wir uns auf Bewegung und machten uns an den Aufstieg zur Bremer Hütte. Der Nieselregen blieb uns auch heute treu. Wolken und Regen verhinderten leider die Fernsicht. Gegen 16 Uhr erreichten wir die Bremer Hütte (2413 m hoch gelegen) und freuten uns auf eine warme Dusche. Diese gab es auch, allerdings hatte das System mit Duscharmaturen so seine Tücken. Die Hüttenwirtin musste immer mal wieder nachhelfen. Während einige duschten, genoss der Rest der Gruppe das erste Bierchen. Groß war dann allerdings das Entsetzen, als es ab 17 Uhr kein warmes Duschwasser mehr gab – das warme Wasser wurde in der Küche benötigt. So blieb nur die Wahl zwischen dem Verzicht auf die Dusche oder Kaltduschen, was dann doch mit klappernden Zähnen bevorzugt wurde. Ein gutes Abendessen, Wein und Bier und gute Stimmung beendeten den Tag. Alle waren in einem großen, kühlen Schlafraum unter dem Dach untergebracht, den wir dann auch bald aufsuchten.

**Samstag, 16.7.:** Heute war frühes Aufstehen notwendig, da wir bereits um 7.50 Uhr starten wollten. Beim Blick aus dem Fenster präsentierte sich uns eine tolle Winterlandschaft. Über Nacht war noch Schnee gefallen und weiße Hauben zierten die Tische und Bänke vor der Hütte. Das Thermometer zeigte eine Temperatur von 5 Grad minus; Mützen, warme Handschuhe, Schals, kurz alles, was der Rucksack an warmen Sachen bot, wurden benötigt. Und so stiegen wir gut verpackt durch einen Felstunnel abwärts. Der

Weg führte von der Bremer Hütte über das Traujöchl, die Pramarnspitze und den Sendesgrat zur Innsbrucker Hütte. Es ging stetig bergauf und bergab durch hochalpines Gelände. Durch den Schneefall waren die Pfade oft glatt und die Felsen vereist; das Gehen erforderte deshalb Konzentration und Vorsicht. Die Wanderstöcke taten an diesem Tag gute Dienste. Die kühlen Temperaturen begleiteten uns den ganzen Tag. Die Mittagspause fiel recht kurz aus, die Kälte und der Schnee luden nicht zu einer ausgedehnten Rast ein. So aßen wir im Stehen unser Brot und stapften dann weiter. Ein besonderes Highlight brachte dieser Tag noch mit sich: Auf dem Weg zur Innsbrucker Hütte entdeckten wir eine Murmeltiermutter mit ihren drei Jungen, die vor ihrer Höhle herumtollten.



Fasziniert schauten wir dem munteren Treiben eine Weile zu. Die Tiere ließen sich durch uns nicht stören. Weiter ging es bergauf. Gegen 15 Uhr kamen wir ziemlich geschafft auf der Innsbrucker Hütte an (2369 m), die bereits ziemlich voll war. Zu unserer Freude gab es richtige Betten. Warmes Duschen, Kuchen, Kaffee, Tee wärmten uns auf und ließen die Anstrengungen des Tages schnell vergessen. Beim Abendessen tauchte plötzlich helles Sonnenlicht die umliegenden Gipfel in ein warmes Licht, ein toller Anblick! Die Bedienung meinte dann auch, morgen gebe es schönes Wetter! Wir nahmen es mit etwas Bedauern zur Kenntnis, war morgen doch bereits unser letzter Tag. Aber besser spät als nie!

**Sonntag, 17.7.:** Die Voraussage der Hüttenwirtin bestätigte sich: Der Sonntag zeigte sich mit strahlendem Sonnenschein. Wir gingen über das Pinnisjoch zur Karalm und dann den Panoramaweg zur Elferhütte. Gute Sicht, wunderbare Landschaften – bei Sonne ist die Welt doch um einiges schöner! Wir schauten noch eine Weile den Gleitschirmfliegern zu, machten Rast im Agrarrestaurant Elfer, bevor uns die Gondelbahn nach Neustift brachte. Mit dem Bus fuhren wir nach Innsbruck. Es blieb noch Zeit für einen Bummel durch die Stadt, bevor es mit dem Zug wieder Richtung Heimat ging. Um 20.00 Uhr kamen wir in Aschaffenburg an und waren ganz überrascht von den warmen Temperaturen.

Eine Wanderwoche ging zu Ende, die wir alle uns wohl ganz anders vorgestellt hatten. Schnee und frostige Temperaturen im Juli hatten wir so nicht erwartet. Trotzdem waren wir uns einig: Es war eine tolle Tour durch wunderbare Landschaften mit einer Gruppe, die sich gut verstand und die sich die gute Stimmung auch durch die Wetterkapriolen nicht verderben ließ. Und was sich auch wieder zeigte: Die Berge sind unberechenbar –



Schneefall mitten im Juli muss durchaus einkalkuliert werden. Einen ganz herzlichen Dank an Andreas, der uns sicher auch durch schwieriges Gelände bei ungewöhnlichen Wetterbedingungen geführt hat.

*Bericht & Fotos: Ilona Rauscher*

## Lavendel und einsame Trails - Mit dem Mountainbike auf dem „chemin de soleil“ von Laragne nach Nizza

Unsere Tour beginnt mit allen Teilnehmern des Vorjahres und 3 Novizen natürlich am 2015er Zielort, bei Gerard und Veronique im schönen Laragne. Leider ist das Wetter die ersten beiden Tage nicht provençalisch schön, denn auch hier gibt es Regen und Gewitter.

**Donnerstag 16.06.:** Start in einen wolkenverhangenen Tag. Bis Sisteron bleibt es noch einigermaßen trocken, doch Regen und Gewitter beginnen pünktlich mit unserer 25 km/900 Hm langen Auffahrt in das Bergdorf St. Geniez auf 1100 m Höhe. 2 Stunden lang lassen wir die schlimmsten Schauer dicht gedrängt unter dem Vordach eines einsamen Gehöftes vorüberziehen. Durchnässt, aber zufrieden können wir ohne Regen die gemeinschaftliche Tafel mit anderen Gästen bei Gino und Marianne in dem alten restaurierten Bauernhaus genießen.

**Freitag 17.06.:** Der Tag beginnt zunächst strahlend. Die wunderschöne Abfahrt ins Vanson-Tal ist so aufgeweicht, dass wir unsere Räder teilweise schieben müssen, da sich die Stollen innerhalb kürzester Zeit zu Ballonreifen „aufbauen“. Nach einer Schiebestrecke auf den col de Mounis (1235 m) entscheiden wir uns wegen aufziehender Wolken statt des Höhenpfads einen Schotterweg hinunter nach Thoard zu nehmen. Dort hat Volkmar





den hungrigen Augen angepasste Biker-Sandwiches für alle bestellt. Gut gestärkt und motiviert bestreiten wir den Weg nach Digne. Dieser besteht auf 20 km hauptsächlich aus kräftezehrenden Trails, die von uns noch mit ein paar technischen Problemen garniert wurden. „Digne les bains“ ist als Thermalbad bekannt.

**Samstag 18.06.:** Ganz ungewohnt geht es zunächst durch zahlreiche kleine Dörfer und wir kommen in den Bereich der „terres noires“. Diese ganz dunkel gefärbten Böden, fast ohne jeglichen Bewuchs und mit bizarren Erosionserscheinungen, sind bei Trockenheit sehr gut fahrbar - bei Nässe würde es selbst zu Fuß eine Rutschpartie werden.

Nach dem kleinen Ort Draix beginnt der Himmel sich zu verdunkeln - zum Glück haben wir die terres noires bereits durchfahren! Wir müssen noch 600 Hm Auffahrt über den col de la cine auf 1500 m bewältigen. Der Regen ist stark und gleichmäßig, das Gewitter nicht. Da keine Aussicht auf Wetterbesserung besteht, entschließen wir uns heute zum Weiterfahren. Leider hatten nicht alle Teilnehmer berücksichtigt, stylische Wetterschutzkleidung mitzuführen. Innerhalb kurzer Zeit sinkt die Temperatur auf 8 °C ab. Wir müssen die Abfahrt überstehen und kommen alle nach und nach ausgekühlt bei Thomas in der Gîte bei Tartonne an. Er hat unseren Zustand vorausgesehen und versorgt uns mit warmem Tee, einer heißen Dusche und gutem Essen. Alle sind froh, dieses Abenteuer gut überstanden zu haben. Selbst der überraschte Wolf, den die Nachhut verschreckt hatte, ist beruhigt.

**Sonntag 19.06:** Ab heute haben wir bis zum Ende unserer Reise „unser bestes Provence-Wetter“. Zunächst reinigen wir morgens unsere Bikes. Wegen der unsicheren Wetterlage haben wir uns entschlossen, heute doch nicht offroad über die „montagnes de Maurel“ zu unserem Zielort in St. André les Alpes zu fahren,

sondern einen „Straßenruhetag“ einzulegen. Ein Teil der Gruppe nutzt dies, um nachmittags einen Startplatz von Drachenfliegern hoch über St. André zu inspizieren und einen wunderschönen Trail durch einen Kiefernwald hinunter zu cruisen. Ab 17 Uhr regnet es...- wir hatten einen guten Riecher.

**Montag 20.06.:** Bei Jean im betagten Hotel „Monges“ erwartet uns ein tolles Frühstück, was sonst in Frankreich nicht die Regel ist. Es gibt Obst, Müsli, Käse und Wurst, Kuchen und einiges mehr. Zudem ist das Ambiente im leicht antiquierten Speisesaal wundervoll, um Petras runden Geburtstag einzuläuten. Unser heutiger Radtag ist nicht zu schwer und landschaftlich erfüllend. Der erste Aufstieg über ca. 400 Hm bis zum Weiler Courchons zieht sich zwar, ist aber gut fahrbar. Danach genießen wir den Ausblick auf den Stausee von Castellane.

Bis zur unserer Gîte in Castellane folgen viele schmale, fahrbare Pfade, die wohl früher als Viehtriebe gedient haben.

Dort sind wir schon am frühen Nachmittag und genießen ein paar Stunden Freizeit, um uns in dem schönen Städtchen umzusehen. Die Eingangspforte zum „canyon de Verdon“ – angeblich die tiefste Schlucht in Europa – beherbergt neben uns viele Touristen. Canyoning, Baden oder die Gegend per Rad erkunden – alles machbar.

**Dienstag 21.06:** Heute haben wir eine landschaftlich einmalige Tour auf das „Vauplan“ vor uns, eine Art Hochebene auf 1.600 m Höhe mit einem alten Skizentrum. Wir entschließen uns für die einfachere Auffahrtsvariante, für die 900 Hm mit einem Café-Stopp auf einer Nebenstraße anstatt einer langen Schiebestrecke. Es folgt eine anspruchsvolle, versteckte, aber meist fahrbare Abfahrt mit genialen Ausblicken zu den kahlen Berggipfeln des Mercantour-Nationalparks hinunter

ins Tal des Esteron-Baches. Die Landschaft ist karg und vielleicht gerade deshalb so schön. Das Dorf St. Aubun liegt malerisch in einem Bergkessel. Hier beherbergt uns die „Gîte Tonic“, idyllisch gelegen an einem kleinen Weiher. Wie für viele dieser einsamen Unterkünfte gilt, dass man viel daraus machen könnte. Aber es kommen wahrscheinlich zu wenige Gäste, um die Investitionen decken zu können. Fahrradersatzteile werden hier wohl „unter der Ladentheke gehandelt“, da sich das nicht erkennbare Lager des Tante-Emma-Ladens plötzlich als voll ausgestatteter und neuer Radladen entpuppte.

**Mittwoch 22.06.:** Nach dem mageren Frühstück tauchen wir gleich streckenhungrig in die Wälder ein. Es folgt eine anspruchsvolle, steindurchsetzte Abfahrt über 600 Hm, die volle Konzentration erfordert.

Weiter geht es auf und ab entlang des Esteron. Bei provençalischer Hitze verbringen wir eine lustige Mittagsrast mitten im wenig kühlen Wald. Am Nachmittag fahren und schieben wir die Höhenmeter natürlich wieder nach oben. Ein grandioser Ausblick und eine lange, anspruchsvolle Abfahrt bis zum Etappenort Aiglun belohnen uns. Die Wirtsfrau in Aiglun hatte wohl mit unserem großen Durst gerechnet und hält passende 0,5 l Gläser für „panache = Radler“ und Bier auf der Terrasse bereit. Es gibt ein reichhaltiges Abendessen im einmalig aussichtsreichen Speisesaal.

**Donnerstag 23.06.:** Unser letzter Fahrtag. Gleich hinter Aiglun beginnt ein wunderbar flowiger Waldtrail in das kleine Städtchen Roquesteron. In großer Hitze geht's lange über 600 Hm einen Forstweg hinauf. Nach dem Aussiedlerhof „le pous“ fahren wir kilometerweit eben auf einer ehemaligen Wasserleitungsstraße, bevor wir auf einem steindurchsetzten Viehtrail nach Les Ferres hinunterhoppeln. In Gillette sind wir ganz unge-

wohnt in einem weitläufigen Touristenresort untergebracht. Es gibt als Abschluss sogar einen Pool und eine musikalische Abend-berieselung.

**Freitag 24.06.:** Am nächsten Tag und 30 km Radweg entlang des Flusses Var werden wir von Gerards Shuttlefahrer Marcel abgeholt. Bestimmt besser als die langwierige Zugfahrt über Marseille. Wir genießen den Abschluss einer wunderbaren Tourenwoche mit der Gastfreundschaft von Gerard und weihen gleich seinen neuen Pool mit ein.

Für AB-Biker, die schöne Trails, (gutes) Wetter und wenig Tourismus suchen, kann das Motto nur lauten: Vive la France... et la Provence!! Probiert es!

Danke an Sabine für die Auswahl der schönen Quartiere!

Anna, Marco, Margit, Madlaina, Petra, Peter, Torsten, Jürgen, Bernhard, Sabine, Volkmar

*Bericht & Fotos: Volkmar Zankl*

## Alpenvereinsjahrbuch BERG 2017

Das neue Alpenvereinsjahrbuch BERG 2017 ist zu einem Preis von 18,90 EUR in der Geschäftsstelle erhältlich. Auch an den Vortragsabenden werden wir Exemplare für Sie bereithalten.

BERG 2017 bietet auf 256 Seiten mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt der Berge und des Bergsports. Diesmal mit BergWelten-Schwerpunkt Sellrain und BergFokus Wege und Steige. Gratisbeilage: Die neu aufgelegte AV-Karte Stubai Alpen/Sellrain.

### Auszüge aus dem Inhalt BERG 2017

**BergWelten Sellrain:** Das Sellraintal und seine Berge. Die Bergsteigerdorf-Region vor den Toren Innsbrucks. / Zwischen Einsamkeit und Trubel. Skitourenklassiker im Sellrain / Plaisir im Abenteurerrevier? Klettern in den Kalkkögeln

**BergFokus Wege und Steige:** Der Aufbau des Alpenvereinswegenetzes bis 1914 / Wem gehört der Weg? / Wegenetz im Klimawandel am Beispiel der Kürsingerhütte / In der Schweiz sind Wanderwege eine nationale Angelegenheit. Warum?



**BergSteigen:** Chronik „Meilensteine und Entwicklungen im Alpinismus“ / Sportklettern und Skibergsteigen. Das internationale Wettkampfgeschehen / Fritz Wiessner und das amerikanische Freeclimbing / Gelebte Inklusion im Alpenverein

**BergWissen:** Die Kalkkögel / Bergsteigers beste Freunde – Medikamente ...

**BergKultur:** Der freie Blick. Jürgen Winkler, Fotograf / Rockin' der Rocks. Bergmotive in der populären Musik / Karikatur, Satire und Groteske im Alpinismus

### Vorträge im Winter 2016/17

#### **Montag, 23.01.2017 – 19.30 Uhr: „Tauernhöhenweg“ – Zu Fuß durch den Alpenhauptkamm**

**Referent: Herbert Raffalt**, Bergführer und Fotograf

»Bilder, die zum Träumen verleiten«

In seinem Vortrag erzählt Herbert Raffalt die Geschichte einer aussichtsreichen Höhenwanderung, die über uralte Kulturpfade vom Dachstein durch den Nationalpark Hohe Tauern, über den Großglockner bis zu den Eisfeldern des Großvenedigers führt. Der ebenso schöne, wie faszinierende Tauernhöhenweg ist einer der eindrucksvollsten hochalpinen Übergänge der Alpen. Alle am Alpenhauptkamm gelegenen Gebirgsgruppen wie Niedere Tauern, Ankogel-, Goldberg-, Glockner- und Gratspitzgruppe werden dabei durchquert.

**Veranstaltungsort:** Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26; Einlass ab 19 Uhr  
Erwachsene ermäßigt (mit DAV-Ausweis) 5,00 €, regulär 8,00 €, Kinder/DAV-Jugend frei



#### **Montag, 20.02.2017 – 19.30 Uhr: „Schottland“ – Outdoorparadies am Rande Europas / vertikal wie auch horizontal**

**Referent: Ralf Gantzhorn**, Fotograf und Geologe

„Fantastische Bilder, die Lust machen, sofort den Rucksack zu packen .... Schottland, so nah und doch so unbekannt!“

Ob Eisklettern am Ben Nevis, gemütliche Strandwanderungen auf den Äußeren Hebriden oder mehrtägige Trekkingtouren in den menschenleeren Cairngorms - Schottland ist ein Traumziel für alle Jahreszeiten.

**Veranstaltungsort:** Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26; Einlass ab 19 Uhr  
Erwachsene ermäßigt (mit DAV-Ausweis) 5,00 €, regulär 8,00 €, Kinder/DAV-Jugend frei



#### **Samstag, 04.03.2017 – 19.30 Uhr: „DAV goes Benefiz“ – Faszinierende Bergwelten – Trekking in Nepal**

Bildervortrag von **Gaby und Detlef Krüger** zugunsten des Vereins „Surya Kiran - ein Sonnenstrahl für Kinder e.V.“ in Kathmandu

In ihrem Vortrag berichten sie von der Umrundung des Manaslu (auch „Berg der Seele“ genannt) und einer Trekkingtour im Everestgebiet mit Besteigung der beiden 5000er Gipfel Kala Pattar und Chukung Ri. Die grandiose Berglandschaft, persönliche Begegnungen mit den Einheimischen und der gelebte Buddhismus liefern eindrückliche und faszinierende Bilder.

**Veranstaltungsort: Bachsaal Aschaffenburg**, Pfaffengasse 13; Einlass ab 19 Uhr  
Eintritt: 5,00 €. Der DAV übernimmt die Kosten für die Organisation und Durchführung des Vortrags. Alle Einnahmen und Spenden gehen ohne Abzüge an das Kinderhausprojekt des Vereins Surya Kiran in Nepal.

Gaby Krüger (geb. Säuberlich) war als Jugendliche in der Jugendgruppe der Sektion Aschaffenburg aktiv. Ihre erste Nepalreise führte sie 1991 mit der Sektion Aschaffenburg unter der Leitung von Edgar Stenger ins Annapurna-Gebiet. Seitdem hat sie das Land mit seiner faszinierenden Landschaft, den gewaltigen Bergriesen und den liebenswürdigen Menschen nicht mehr losgelassen. Seit 18 Jahren organisiert sie in engem Kontakt mit einem nepalesischen Schulmanager Schulpatenschaften an der SDB-Schule in Lalitpur, Kathmandu. Nach dem Erdbeben 2015 in Nepal rief sie ein privates Hilfsprojekt ins Leben, aus dem der Verein „Surya Kiran – ein Sonnenstrahl für Kinder e.V.“ mit seinem Kinderhaus-Projekt entstanden ist.

**Mittwoch, 22.03.2017 – 20.00 Uhr: HUBER-  
BUAM „Sehnsucht Torre“**

**Referent: Thomas Huber**

Eine mitreißende Live-Reportage mit „bergeisternden“ Geschichten über das Sehnen und Suchen nach Glück in Patagonien. Die Zuschauer begeben sich mit Thomas auf einen wilden Road Trip durch sein Seelenleben am „anderen Ende der Welt“, an den berühmten Cerro Torre. Ein Berg, der einen Teil seiner Lebensgeschichte erzählt: Erfolge, Niederlagen, Verluste. „2005 bin ich das erste Mal in diesen Bergen unterwegs und der Cerro Torre wurde das reale Bild meiner Sehnsucht. Ich wollte den Berg über eine perfekte neue Linie besteigen. Die Überschreitung aller Gipfel des Torre Massivs wurde zur großen Herausforderung meines inneren Strebens.“

Ob Speed-Klettern an steilsten Wänden, Besteigen schwierigster Berge oder Expeditionen in extreme Regionen – der Berchtesgadener sucht die Herausforderung und meistert sie mit sportlichem Ehrgeiz.

**Veranstaltungsort:** Stadthalle Aschaffenburg; Einlass ab 19 Uhr  
VVK u.a. Main-Echo-Geschäftsstellen. Mitglieder der DAV-Sektion Aschaffenburg erhalten bei Vorlage ihres DAV-Ausweises 5,00 € Ermäßigung.

Möchten Sie nähere Informationen zu unseren Vorträgen erhalten? Wir nehmen Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Eine kurze Mail an [dav-aschaffenburg@t-online.de](mailto:dav-aschaffenburg@t-online.de) mit dem Betreff „E-Mail-Verteiler“ und Ihrem Namen genügt.

## F U N & D R I V E - Fahrschule

Inh.: Achim Lutz e.K. MOBIL: 0152 55335541



Dreimal für Euch in Eurer Nähe - Mit Spaß und Freude zum Führerschein

**Aschaffenburg - Kleinostheim - Hösbach**

[www.fun-drive-fahrschule.de](http://www.fun-drive-fahrschule.de)

---

**Gutschein über 50,00 €**

Bei Vorlage dieses Abschnittes und Eures DAV-Ausweises könnt Ihr den Gutschein bei der Anmeldung zu einem von uns angebotenen Führerschein (außer MOFA) einlösen!



PFLASTERBAU  
ERD-BAGGER  
ARBEITEN



Wir bringen Ihr

Projekt zum Erfolg

- Pflasterbau
- Gartengestaltung
- Abbrucharbeiten
- Erd- und Baggerarbeiten
- Kanalarbeiten und Trockenlegungen
- Mauern und Hangbefestigungen

Bauleitung: Stephan Heun Mobil: 0171/1231204  
[www.gb-pflasterbau.de](http://www.gb-pflasterbau.de) • [info@gb-pflasterbau.de](mailto:info@gb-pflasterbau.de)

G. Bachmann Natur- und Verbundsteinvertrieb • Schimbornerstraße 59 • 63768 Hösbach



# Jahresprogramm 01/17-08/17



- Bergsteigern/ Wandern
- Sportgruppe
- Jugendgruppe
- Allgemein
- Familiengruppe/Klettern
- Mountainbikegruppe
- Skifahren
- Senioren

## März

1	Mi	T 2017-02	T 2017-02	
2	Do			
3	Fr			
4	Sa	Vortrag		
5	So			
6	Mo	Biker-Stammtisch		10
7	Di	DAV-Stammtisch		
8	Mi			
9	Do	Jugend		
10	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
11	Sa			
12	So			
13	Mo			11
14	Di			
15	Mi			
16	Do	Jugend		
17	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
18	Sa	Klettermax		
19	So	Wandern		
20	Mo			12
21	Di	Senioren		
22	Mi	Vortrag		
23	Do	Jugend		
24	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
25	Sa			
26	So			
27	Mo			13
28	Di			
29	Mi			
30	Do	Jugend		
31	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	

## April

1	Sa	MTB 2017-09	MTB 2017-10	MTB 2017-11	
2	So	MTB 2017-10	MTB 2017-11		
3	Mo	Biker-Stammtisch			14
4	Di	DAV-Stammtisch			
5	Mi				
6	Do	Jugend			
7	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern		
8	Sa				
9	So	Wandern			
10	Mo				15
11	Di				
12	Mi				
13	Do				
14	Fr				
15	Sa				
16	So				
17	Mo	Jugend			16
18	Di	Senioren			
19	Mi				
20	Do				
21	Fr				
22	Sa		MTB 2017-01	MTB 2017-12	
23	So	T 2017-03	MTB 2017-12	MTB 2017-12	
24	Mo				17
25	Di				
26	Mi				
27	Do	Jugend			
28	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern		
29	Sa	Klettermax			
30	So	Familien- gruppe			

# Jahresprogramm 01/17-08/17



- Bergsteigern/ Wandern
- Sportgruppe
- Familiengruppe
- Allgemein
- Klettern
- Mountainbikegruppe
- Skifahren
- Senioren

## Mai

1	Mo	Biker-Stammtisch	Familien- gruppe	18
2	Di	DAV-Stammtisch		
3	Mi			
4	Do	Jugend		
5	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
6	Sa	T 2017-05		
7	So			
8	Mo			19
9	Di			
10	Mi			
11	Do	Jugend		
12	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
13	Sa	Jugend	T 2017-06	
14	So			
15	Mo			20
16	Di	Senioren	Mitglieder- versammlung	
17	Mi			
18	Do	Jugend		
19	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
20	Sa		Familien- gruppe	
21	So	Wandern	MTB 2017-13	
22	Mo		K 2017-01	21
23	Di			
24	Mi			
25	Do	Jugend	MTB 2017-14	
26	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
27	Sa		Klettermax	
28	So		MTB 2017-02	
29	Mo		MTB 2017-03	22
30	Di			
31	Mi			

## Juni

1	Do	Jugend		
2	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
3	Sa			
4	So			
5	Mo	Biker-Stammtisch		23
6	Di	DAV-Stammtisch		
7	Mi			
8	Do			
9	Fr	K 2017-02		
10	Sa			
11	So			
12	Mo			24
13	Di			
14	Mi			
15	Do	S 2017-14		
16	Fr			
17	Sa			
18	So			
19	Mo		S 2017-01	25
20	Di	Senioren		
21	Mi			
22	Do	Jugend		
23	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
24	Sa			
25	So	Familien- gruppe	Klettermax	
26	Mo			26
27	Di			
28	Mi			
29	Do	Jugend		
30	Fr	Sportgruppe	FG/Klettern	
31	Mi			

# Jahresprogramm 01/17-08/17



- Bergsteigern/ Wandern
- Sportgruppe
- Jugendgruppe
- Allgemein
- Familiengruppe/Klettern
- Mountainbikegruppe
- Skifahren
- Senioren

## Juli

1	Sa	K2017-03							
2	So								
3	Mo		Biker-Stammtisch						27
4	Di		DAV-Stammtisch						
5	Mi								
6	Do		Jugend						
7	Fr		Sportgruppe	FG/Klettern					
8	Sa								
9	So		Familien- gruppe						
10	Mo								28
11	Di								
12	Mi								
13	Do		Jugend						
14	Fr		Sportgruppe	FG/Klettern					
15	Sa								
16	So								
17	Mo								29
18	Di		Senioren						
19	Mi								
20	Do		Jugend						
21	Fr		Sportgruppe	FG/Klettern					
22	Sa								
23	So		Wandern	Klettermax					
24	Mo								30
25	Di								
26	Mi								
27	Do		Jugend						
28	Fr		Sportgruppe	FG/Klettern					
29	Sa								
30	So								
31	Mo								31

## August

1	Di								
2	Mi								
3	Do								
4	Fr								
5	Sa								
6	So								
7	Mo		Biker-Stammtisch						32
8	Di		DAV-Stammtisch						
9	Mi								
10	Do								
11	Fr								
12	Sa								
13	So		Klettermax						
14	Mo								33
15	Di								
16	Mi								
17	Do								
18	Fr		Wandern						
19	Sa								
20	So								
21	Mo								34
22	Di								
23	Mi								
24	Do								
25	Fr								
26	Sa								
27	So								
28	Mo								35
29	Di								
30	Mi								
31	Do								

SCHWIND  
SEHEN & HÖREN

# SCHWIND UND ADIDAS

Sportbrillenkompetenz seit über 10 Jahren

Ihre Sportbrille verglasen wir individuell nach Ihren Vorstellungen.  
Wir bieten Ihnen heute, was gestern noch nicht möglich war.



Adidas terrex pro

Auf Wiedersehen. Auf Wiederhören. In einer unserer SCHWIND Filialen in Ihrer Nähe:  
Aschaffenburg | Haibach | Hösbach | Kleinostheim | Miltenberg | Obernburg | Seligenstadt

[www.schwind-sehen-hoeren.de](http://www.schwind-sehen-hoeren.de)



### Wander- und Klettersteigwoche am Sellajoch – 11. – 18. September 2016



Es hatte schon etwas von einem Familientreffen, als so nach und nach die 23 Teilnehmer (einschließlich der Tourenführer **Moni Schwab**, **Bernd Herold** und **Walter Hofmann**) in Wolkenstein eintrudelten und sich voller Vorfreude herzlich begrüßten. Schließlich kennt man sich schon Jahre durch gemeinsame Touren. Für Bergsteiger eigentlich untypisch hatten wir uns eine Hotelunterkunft im „Hotel Bellevue“ gegönnt, mit Saunabereich und leckerer Südtiroler Küche. So viel konnten wir am Tag gar nicht laufen und kraxeln, wie wir am Morgen und am Abend am leckeren Buffet rein schaufelten.

Von Wolkenstein aus war es ein Leichtes, umliegende Wandertouren und Klettersteige in faszinierender Bergwelt und wunderschöner Aussicht zu erreichen und die Tage zu genießen. Sowohl die Wanderer als auch die Klettersteiggeher hatten anspruchsvolle Touren zu bestehen - konditionell und auch von den bergsteigerischen Anforderungen. Die Krönung der Klettersteiger war die Überschreitung der Marmolada (Punta Penia) über den Westgrat (3343 m). Der völlig vereiste Gletscherbereich im An- und Abstieg erforderte den sicheren Umgang mit Steigeisen, Seil und vor allem volle Konzentration. Aber wie so oft





galt die Regel in den Bergen: höchste Anforderung, höchster Genuss!

Die Wandertruppe hatte ihre größte Herausforderung bei der Tour am Valparolapass. Es war ein anspruchsvoller und abwechslungsreicher Weg, der durch verschiedene Geländedeformationen führte. Belohnt wurden sie aber wie immer bei Moni mit einer stilvollen Einkehr in dem traditionsreichen Berggasthof Pralongia.

Das schnelle Tempo beim Abstieg war bei beiden Gruppen nicht wie sonst üblich dem Bierdurst geschuldet, sondern jeder ver-

suchte rechtzeitig noch ein Plätzchen in der Sauna zu ergattern, wo sich die ganze Rasselfarbe genüsslich auf das Abendessen einstimmte. Der Wettersturz am letzten Tag konnte uns nicht im Geringsten etwas anhaben. Wir starteten Richtung Bozen. Die Sportlichen besuchten die riesige Kletterhalle von Salewa (Höhe 18,5 Meter), der Rest bummelte oder shoppte in Bozen. Gemeinsam ging es danach in das Messner-Museum in Firmian. Wieder drehte sich alles ums Bergsteigen. Ein toller Abschluss einer tollen Woche.

*Bericht & Fotos: Walter und Elke Hofmann*



## Neu in der Sektionsbücherei

Planen Sie schon Ihren nächsten Bergurlaub? Ob als Mountainbiker in den Bayerischen Alpen, als Bergsteiger auf Schweizer Graten oder als Wanderer im Berchtesgadener Land, auf Mallorca oder Korsika – in unseren neuen Wanderführern des Michael Müller und Rother Verlags sowie in neuen Broschüren des Alpenvereins finden Sie sicher viele Anregungen.

Neu in der Reihe MM-Wandern ist der Führer **„Berchtesgadener Land“**. 36-mal begleitet Sie die Wanderführerin Bettina Forst in eine der schönsten Regionen in den deutschen Alpen!

Der äußerste Südostzipfel des Landes ragt ins Salzburger Land hinein und bildet die Grenze zu Österreich. Berchtesgaden und seine Berge

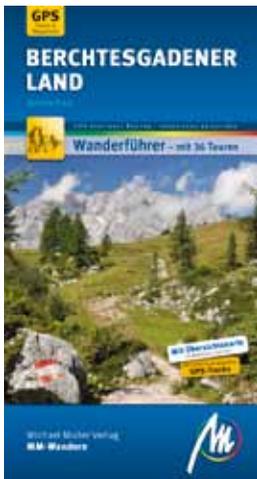
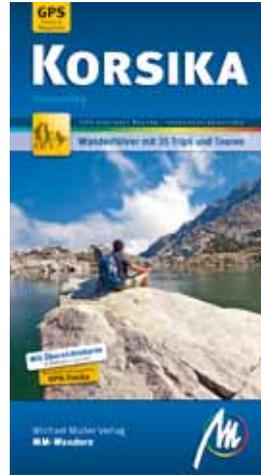
sind nahezu legendär, und dafür gibt es zahlreiche sowie handfeste Gründe: den spektakulären Nationalpark, eine facettenreiche Gipfelwelt mit steilen Felswänden, grüne Bergwiesen, bewaldete Hänge, entrückte Hochplateaus, verwunschene Schluchten, ungezähmte Bachläufe, stille Seen und gemütliche Gasthöfe und Almen zur Jause mit frischer Milch. Mittendrin thront der Watzmann würdevoll über dem Königsee.

Im MM-Wanderführer **„Korsika“** finden Sie 35 Vorschläge von Christoph Berg, die vom gemütlichen Familienspaziergang bis zur anspruchsvollen Gipfelbesteigung auf fast 3.000 m reichen. Strandwanderungen gehören ebenso dazu wie die Besteigung des höchsten Inselbergs Monte Cinto. Das korsische Gebirge und die ausgedehnten grünen Nadel-

und Kastanienwälder können glücklicherweise auch in Tageswanderungen entdeckt werden. Die Routen führen zu geheimnisvollen Geisterorten, spektakulären Wasserfällen, glasklaren Bergseen, vorbei an erfrischenden Badegumpen, durch tiefe Schluchten und liebevolle Täler, über Schneefelder und schmale Grate. Und mit etwas Glück begegnet man sogar wilden Pferden und Bergziegen.

39 Touren abseits vom Ballermann zeigt Dietrich Höllhuber im MM-Führer **„Mallorca“**. Das Wanderherz schlägt im Nordwesten, in der Serra de Tramuntana. Schroff thront sie

über einsamen Buchten, dramatische Schluchten enden an Bilderbuchstränden. Auf Maultierpfaden durch schattige Steineichenwälder oder auf Reitwegen eines echten k. u. k.-Erzherzogs führen beschauliche Wanderungen. Ein wieder ganz anderes Mallorca findet man im Osten im trockenen Llevant-Bergland, das genau wie der Inself Süden mit überraschend unberührten Küstenabschnitten auftrumpft. Schön, dass die Wandersaison im Februar beginnt ...

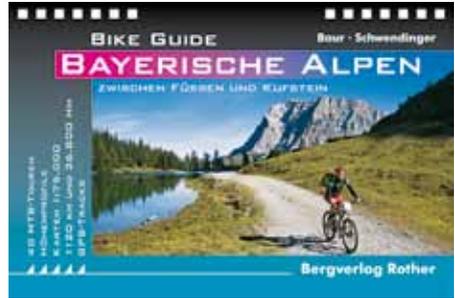


60 Touren zwischen Genfersee und Bodensee stellt der Band „**Gratwandern Schweiz**“ aus der Reihe Rother Selection vor. Von einfachen Kammwegen für Gratwander-Neulinge bis hin zu luftigen Graten für erfahrene Alpinwanderer bietet dieses Buch eine breite Tourenausswahl.



Der Großteil liegt im Bereich des anspruchsvollen Wanderns. Die meisten Touren sind Tageswanderungen, oftmals bietet sich aber eine reizvolle Hütte in schöner Lage zur Übernachtung an – so lässt sich das Gipfelgefühl nochmals genussvoll verlängern.

Jede Tour wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem aussagekräftigen Höhenprofil und einem Wanderkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf vorgestellt. GPS-Daten stehen auf der Internetseite des Bergverlag Rother zum Download bereit.



Die Bayerischen Alpen bieten Mountainbikern gemütliche Feierabendrunden, konditionell fordernde Touren oder Runden mit flowigen und anspruchsvollen Trail-Abschnitten. Urige Almen verlocken zur Einkehr und die Extraportion Aussicht gibt es beim Gipfel-Hike. 40 weiß-blaue Bike-Highlights beschreibt der Rother Bike Guide „**Bayerische Alpen**“, der das gesamte Gebiet zwischen Füssen und Kufstein abdeckt.

Der große Teil der Touren ist fahrtechnisch eher leicht und perfekt für Biker, die auf genussvollen Wegen unterwegs sein wollen. Doch auch Trail-Liebhaber, die den ultimativen Abfahrtskick auf anspruchsvollen Singletrails suchen, kommen auf ihre Kosten: Etliche Touren bieten Abfahrtsvarianten auf technisch fordernden Pfaden über Stufen, Wurzeln und verblocktes Gelände. Und ein paar richtig anspruchsvolle Runden sind auch dabei.

## Referenten und Beauftragte

### Familiengruppenbeauftragter:

Rainer Braun, Kleinostheim

### Materialreferent:

Bernd Lenk, Haibach

### Mountainbikereferent:

Bernd Schätzle, Hösbach

### Seniorenbeauftragte:

Brigitte Sauer, Aschaffenburg und  
Uschi Wenzel, Großostheim

### Vortragsreferentin:

Astrid Stüllein, Hösbach

### Wanderreferent:

Reinhold Brehm, Bessenbach

### Wegereferent:

Josef Sickenberger, Kleinostheim

Kontakt über die Geschäftsstelle:  
Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,  
Telefon (06021) 24081  
Fax (06021) 929104  
E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de



Vom Spessart bis nach Nepal ...



... mit der Ausrüstung aus unserem Haus gehen Sie sicher jeden Weg bzw. meistern Sie auch jede große Herausforderung. Unser Fachpersonal lebt und liebt die fantastische Bergwelt und ist selbst jede freie Minute in der Natur unterwegs.

Auch wenn Sie sich für Bouldern oder Klettern interessieren - bei uns wird Ihnen bei der Auswahl Ihres Equipments mit fachlicher Beratung und praktisch erworbenem Wissen gerne geholfen. Es erwarten Sie Produkte der bekannten Outdoor-Marken wie z.B. MAMMUT, Marmot, La Sportiva, EDELRID, Hanweg, Deuter, Meindl, u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Team von  
SPORT & OUTDOOR SCHÄDLICH



\* auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Telefon: (06021) 3882-0 [www.schaedlich.de](http://www.schaedlich.de)

## Unsere Sektionsmitteilung - Wir suchen Dich!

Vor sechs Jahren haben wir in der Winterausgabe der Sektionsmitteilungen eine Umfrage gemacht, um zu erfahren, wie Euch diese Mitgliederzeitschrift gefällt. Dabei haben wir erfahren, dass sie wichtig ist und intensiv gelesen wird. Das spornt uns als Redaktionsteam natürlich an, aber uns ist auch klar: Nicht wir gestalten die Mitteilungen, sondern das macht alles IHR - die Vereinsmitglieder, die uns immer wieder interessante, lustige und aufregende Berichte schicken.

Das Redaktionsteam hilft bei der Ausarbeitung, liest Kontrolle, verfeinert den einen oder anderen Artikel, ergänzt mit weiteren Informationen und schreibt auch eigene Artikel. So entsteht dann aus vielen kleinen Stücken immer wieder eine schöne Ausgabe, wie Ihr sie nun in den Händen haltet. Es macht Spaß zu sehen, wie sich ein Heft mit Erlebnisberichten füllt und letztendlich eine rundum perfekte Ausgabe wird. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken!

Doch das Redaktionsteam braucht immer wieder neue Helfer, die sich aktiv an der Redaktionsarbeit beteiligen möchten. Hast Du Lust in unserem Team dabei zu sein? Du solltest einen Computer mit Internetzugang besitzen, denn wir arbeiten bis zur Redaktionssitzung von zu Hause aus. Alle Berichte werden vorab per Mail verschickt und von allen Korrektur gelesen. Bei der Redaktionssitzung besprechen wir dann Details der nächsten Ausgabe, entwickeln neue Ideen und planen eigene Beiträge. Insgesamt beläuft sich die Redaktionsarbeit auf 4-5 Stunden pro Ausgabe.

Wir haben noch einige Punkte auf unserer Agenda, die wir verwirklichen möchten, um die Ausgabe immer zu einer spannenden Lektüre zu gestalten. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann schreib doch eine E-Mail an [DAV-Aschaffenburg@t-online.de](mailto:DAV-Aschaffenburg@t-online.de), damit wir dich zur nächsten Redaktionssitzung einladen können. Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

*Euer Redaktionsteam*

## Helfer gesucht

4x im Jahr, meist am Freitagvormittag, trifft sich eine nette Gruppe ehrenamtlicher Helfer bei uns in der Geschäftsstelle, um die neuen Sektionsmitteilungshefte mit Adressen für den Versand zu bekleben. Hierfür suchen wir Unterstützung.

Der Zeitaufwand beträgt ca. 2,5 Stunden. Kenntnisse oder Fähigkeiten werden nicht benötigt, auch zeitlich sind wir flexibel.

Es ist immer eine gesellige Runde bei Kaffee, Kuchen und netter Unterhaltung. Interesse geweckt? Dann meldet Euch doch bitte unter Tel. 06021/24081 oder E-Mail [dav-aschaffenburg@t-online.de](mailto:dav-aschaffenburg@t-online.de)



## Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Sektion

Bader, Michaela	Hartig, Julian	Ludwig, Natascha	Schmidt, Christian
Bauer, Thomas	Hartig, Thomas	Merz, Dominik	Schmidt, Claudia
Blam, Moritz	Hasenstab, Peter	Meyer, Enno	Schmitt, Oskar
Braun, Josua	Heczey, Maximilian	Meyer, Nina	Schneider, Andreas
Breitschuh, Manuel	Jacobaschke, Sebastian	Meyer, Tomma Frederike	Schütze, Renate
Bucklemund, Jared	Jakob, Stefan	Miller, David	Schwarz, Regina
Deller, Alexandra	Josephy, Stefanie	Mosler, Jonas	Spiegel, Isabell
Deller, Julia	Kappes, Fabian	Mosler, Marion	Spiegel, Lukas
Deller, Thomas	Keval, Malik	Mühlhoff, Sabrina	Spiegel, Philipp
Enders Keval, Rita	Keval, Omar	Niebling, Arno	Telschow, Mathis
Endrich, Franziska	Keval, Seirah	Niebling, Bärbel	Thommes, Inghild
Fath, Ann-Christin	Klinger, Felix	Paul, Jenna	Trobisch, Kerstin
Finger, Theresa	Kloos, Rosemarie	Paul, Liv	van Drongelen, Stefan
Franz, Benthe	Kohlhepp, Max	Paul, Waldemar	Weix, Ingmar
Fuchs, Michelle	Krell, Eva-Maria	Pechmann, Christian	Wenzel, Leonie
Geis, Miriam	Kucher, Alexandra	Pursche, Michelle	Werthmann, Sophie
Gortner, David	Kunert, Kristin	Richter, Uwe	Wissel, Johann
Grenz-Richter, Stella	Kunz, Anton	Roth, Marcus	Wissel, Nina
Groh, Gianluca	Kunz, Christina	Samulat, Ralf	Wüst, Simon
Hajduk, Maurice	Lemmer, Nicole	Scherer, Patrick	
Hartig, Jonas	Leubner, Thorsten	Schloter, Christian	

Stand: 10.11.2016

## Infos zum Kletterzentrum

Gesamtkletterfläche:	1210 m <sup>2</sup>
Kletterbereich:	855 m <sup>2</sup>
Hauptwand:	730 m <sup>2</sup>
Schulungswand:	125 m <sup>2</sup>
Linien Hauptwand:	52
Linien Schulungswand:	10
Routen:	ca. 120
Wandhöhe:	bis 13 m
Routenlänge:	bis 17 m
Boulderbereich:	425 m <sup>2</sup>
Erdgeschoss:	255 m <sup>2</sup>
Galerie:	100 m <sup>2</sup>
Kombinierte Fläche:	70 m <sup>2</sup>
Wandhöhe:	bis 4,50 m

## Öffnungszeiten:

Montag	14:00 - 22:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 22:00 Uhr
Freitag	10:00 - 23:00 Uhr
Samstag	10:00 - 22:00 Uhr
Sonntag	10:00 - 22:00 Uhr



## DAV Seniorengruppe

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo von ca. 2 bis 2,5 Stunden Dauer. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein. Auch Gäste und Nichtsenioren sind bei unseren Wanderungen herzlich willkommen. Unsere Wanderungen finden in der Regel am **3. Dienstag im Monat** statt. (Teilnahmebedingungen siehe Jahresprogramm)

Die Termine werden am Montag vorher im Main-Echo unter Vereine – Verbände bekannt gegeben sowie im Schaukasten der Geschäftsstelle, Roßmarkt 43 und im Internet auf der Homepage der Sektion. Weitere Informationen zu den Wanderungen erteilen die Organisatoren oder die Seniorenbearbeiter, Brigitte Sauer unter 0 60 21 / 41 39 00 oder Uschi Wenzel unter 0 60 26 / 59 06.

### Unsere nächsten Aktivitäten:

*Fahrzeiten unter Vorbehalt - saisonbedingte oder fahrplanbedingte Änderungen möglich. Diese werden am Tag vor der Wanderung im Main Echo unter „Vereine – Verbände“ veröffentlicht.*

*17.01.2017 „Wanderung von Sulzbach/ Buchenmühle durch den Sulzbacher Wald, Altenbachtal über den EXE nach Gailbach“*

**Treffen:** 11:00 Uhr, ROB Aschaffenburg, Bussteig 3, Linie 62

**Abfahrt:** 11:30 Uhr, Ankunft: 11:58 Uhr Buchenmühle, Sulzbach

**Einkehr:** ca. 15:00 bis 15:30 Uhr im „Weinstadt“, Gailbach

**Rückfahrt:** 18:03 Uhr ab Bushaltestelle Klingertweg, Linie 5, Ankunft: 18:25 Uhr ROB Aschaffenburg

Der Wanderweg besteht aus überwiegend gut begehbaren Waldwegen, auch wenn es schneien sollte. Natürlich hoffen wir alle auf schönes Wanderwetter. Wir wandern mit Heinrich Arnold (Tel. 06021/5834540).

*21.02.2017 „Wanderung entlang der ehemaligen Bahntrasse der Bachgau-Bahn, Teilstück Großostheim, Pflaumheim, ehemaliger Bahnhof Wenigumstadt bis Mömlingen“*

**Treffen:** 10:45 Uhr, ROB Aschaffenburg, Bussteig 1, Linie 55

**Abfahrt:** 11:10 Uhr, Ankunft: 11:28 Uhr Großostheim Bahnhofstraße

**Einkehr:** ca. 14:30 bis 15:00 Uhr im „Gasthaus zum Löwen“ in Mömlingen

**Rückfahrt:** 18:13 Uhr ab Bushaltestelle Mömlingen Bachstraße, Linie 55, **Ankunft:** 18:48 Uhr ROB, Aschaffenburg

Im Bereich der Großostheimer Ortsteile Pflaumheim und Wenigumstadt ist die ehemalige Bahntrasse seit 1997 als „Geschützter Landschaftsbestandteil“ naturschutzrechtlich gesichert. Die Wanderstrecke beträgt ca. 9 km. Wir wandern mit Uschi Wenzel (Tel. 06026/5906).

*21.03.2017 „Wir wandern von Oberbessenbach über die Hohe Wart nach Gailbach“*

**Treffen:** 10:40 Uhr, ROB Aschaffenburg, Bussteig 10, Linie 40

**Abfahrt:** 11:00 Uhr, Ankunft: 11:23 Uhr Oberbessenbach, Obere Fuhre

**Einkehr:** ca. 16 Uhr im „Weinstadt“, Gailbach

**Rückfahrt:** 18:03 Uhr ab Bushaltestelle Klingertweg, Linie 5, Ankunft: 18:25 Uhr ROB Aschaffenburg

Wir wandern mit Hella und Gerhard Münch (Tel. 06021/930685).



### Stammtische in unserer Sektion:

Neue Gäste sind herzlich willkommen.

#### DAV-Stammtisch

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um 18:30 Uhr trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion im „**Weinhaus Stegmann**“, Kleberstraße 7, Aschaffenburg, Telefon: 06021/23063  
Neue Gäste sind herzlich willkommen.

#### Biker-Stammtisch

Jeweils am **1. Montag im Monat** treffen sich die Mountainbiker unserer Sektion ab 20 Uhr in der **Sandbar** (Sandgasse 41, Aschaffenburg). Wir erzählen uns Anekdoten von glorreichen Fahrten und planen die eine oder andere gemeinsame Unternehmung. Unsere Homepage lautet [www.ab-biker.de](http://www.ab-biker.de); dort kann man sich auch für den Newsletter eintragen.

#### Internet

Besuchen Sie uns auch im Internet, auf unserer Website, auf Facebook und twitter: [www.alpenverein-aschaffenburg.de](http://www.alpenverein-aschaffenburg.de)  
[facebook.com/alpenverein.aschaffenburg](https://www.facebook.com/alpenverein.aschaffenburg)  
[twitter.com/alpenverein\\_ab](https://twitter.com/alpenverein_ab)



### Wanderplan 1/2017

15.01.2017 „Wintersbacher Runde“

**Abfahrt:** 12.15 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften

**Treffpunkt:** 13.00 Uhr in Wintersbach am Gasthaus „Zur Rose“

**Organisation:** Gerhard Münch  
(Tel. 06021/930685)  
Einkehr zum Abschluss

12.02.2017 „Unterwegs im Strietwald“

**Abfahrt:** 12.40 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften

**Treffpunkt:** 13.00 Uhr in Strietwald, Gasthaus „Almhütte – Zum Buddy“

**Organisation:** Wolfgang Braun (Tel. 06021/470249)  
Einkehr zum Abschluss

19.03.2017 „Durch Großostheimer Wald und Weinberge“

**Abfahrt:** 12.20 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften

**Treffpunkt:** 13.00 Uhr Parkplatz Hesselburg zwischen Pflaumheim und Mömlingen

**Organisation:** Christine Kress  
(Tel. 06021/57571)  
Einkehr zum Abschluss

### Mitteilungen online

Sie wünschen Ihre Sektionsmitteilungen zukünftig ONLINE statt per Post? Einfach eine kurze E-Mail an **DAV-Aschaffenburg@t-online.de** mit dem Betreff „Online-Mitteilungen“ abschicken – am besten von der E-Mail-Adresse, an die Sie den Online-Versand wünschen. Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.

## Sportgruppe - Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action



Der Alpenverein ist nicht nur Outdoor aktiv, nein auch Indoor, nicht nur in der Luft, sondern auch am Boden. Aber eines passt immer: **„Ohne Schweiß kein Preis!“**

Unter diesem Motto laufen wir uns jeden Freitag, außerhalb der bayerischen Schulferien, von 20 bis 21 Uhr in der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe warm. Bei Lockerungs- und Dehnübungen verbiegen wir uns in alle Richtungen,

beim Zirkeltraining verbessern wir unsere Kondition und sind dabei auf dem modernsten Stand. Für den Rücken und den Bauch üben wir auch, nämlich mit Bodenübungen auf der Matte. Nach all diesen Übungen ist ab 21 Uhr freies Spiel angesagt. Dies alles unter dem strengen Auge unserer Trainerin.

Wir, das sind Leute zwischen 0 und 100 und mitmachen kann jedes Mitglied.



## Jahresbeitrag 2017 und neue Mitgliedsausweise

Der **Bankeinzug** der Jahresbeiträge 2017 erfolgt am **02.01.2017**.

**Eine dringende Bitte:** Sollte bei der Abbuchung Ihres Beitrags eine Unklarheit bestehen, widersprechen Sie der Abbuchung bitte nicht, sondern schicken Sie uns eine kurze Mitteilung an [dav-aschaffenburg@t-online.de](mailto:dav-aschaffenburg@t-online.de) oder rufen Sie uns an. Wir können dann die Fragen klären und Sie helfen dadurch, sich und uns Bankgebühren zu sparen, die bis zu 15 € betragen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden die neuen **Mitgliedsausweise bis Ende Februar** direkt von der Druckerei verschickt. Bitte kontrollieren Sie in dieser Zeit unbedingt Ihren Posteingang! Ihr alter Ausweis bleibt so lange gültig.

Mitgliedsausweise sollten nicht verloren gehen. Eine **Neuausstellung** ist zwar möglich, jedoch müssen wir dafür einen Selbstkostenpreis von **5,00 €** in Rechnung stellen.

Die wenigen **Barzahler** werden gebeten, ihren Beitrag (zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 10 €/Haushalt) bis zum **02.01.2017** auf das Sektionskonto (Volksbank Aschaffenburg eG, IBAN DE09 7959 0000 0000 0720 01)

einzuzahlen oder uns (gerne auch per Mail) eine Einzugsermächtigung zu erteilen, da wir erst nach Geldeingang die Ausweise verschicken können und für Sie u. U. kein Versicherungsschutz besteht.



**schreiner**  
**stein** reisenbüro

Frohinnstr.9 63734 Aschaffenburg  
Telefon 06021/30670 Fax 06021/306720  
www.wanderreisen.de Email: info@wanderreisen.de



### Eigene Wandertouren 2017

05.02. – 11.02.2017 Schneeschuhtour  
Gsesertal und Dolomiten 725 Euro

27.04. – 06.05.2017 Zusatztermin  
Lipansche Inseln ab 1695 Euro

02.07. – 09.07. 2017 Wanderwoche  
Osttirol ab 645 Euro

16.09. – 23.09.2017 Wanderkreuzfahrt  
Südtirolische Ägäis ab B

29.10. – 05.11.2017 Kultur und Wander-  
woche Malta, Gozo und Comino ab 1100 Euro

Ihr Spezialist für Wanderreisen in Aschaffenburg

[www.wanderreisen.de](http://www.wanderreisen.de) | [www.schreinerundstein.de](http://www.schreinerundstein.de)

**„Grenzen  
kennnenlernen.“**

Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen dem „Kletterzentrum  
Aschaffenburg“ weiterhin alles Gute  
und viel Erfolg!

Raiffeisenbank  
Aschaffenburg eG 

## Anmeldung

Deutscher Alpenverein,  
Sektion Aschaffenburg e.V.  
Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg  
Fax: 06021/929104

Anmeldungen zum Tourenpro-  
gramm sind ab 09.01.2017, 9 Uhr  
über die Homepage, telefonisch  
oder persönlich möglich, auf andere

• Weise aus organisatorischen Grün-  
den erst ab 11.01.2017. •

für die Tour / den Kurs:  
vom \_\_\_\_\_

bis \_\_\_\_\_

1. Teilnehmer(in): \_\_\_\_\_

2. Teilnehmer(in): \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr.: \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr.: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail / Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail / Fax: \_\_\_\_\_

weitere Teilnehmer (vollständiger Name): \_\_\_\_\_

Unterschrift(en): \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten): \_\_\_\_\_

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/  
Teilnahmebedingungen werden anerkannt.  
Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltend-  
machung von Schadenersatzansprüchen jeg-  
licher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen  
die Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder  
oder die Sektion Aschaffenburg, soweit nicht  
durch bestehende Haftpflichtversicherungen

der Schaden abgedeckt ist. Weitere Informati-  
onen über den Ablauf der Veranstaltung usw.  
erhalten Sie zu gegebener Zeit. Eine verbind-  
liche Zusage über die Teilnahme, verbunden  
mit der Zahlungsaufforderung kann erst ver-  
sandt werden, wenn feststeht, dass die Tour  
stattfindet. Zwischenzeitliche Anfragen (z. B.  
über Listenplatz) sind möglich.

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir \_\_\_\_\_ ermächtige(n) die DAV-Sektion Aschaffenburg  
(Gläubiger-Identifikationsnummer DE 191000000378800) Teilnehmergebühren

von meinem Beitragskonto

von meinem/ unserem Konto:

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

IBAN DE \_\_\_\_\_

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von  
8 Wochen, beginnend mit dem Belastungs-  
datum, die Erstattung des belasteten Betrags  
verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/  
unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedin-  
gungen.

mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die  
von der Sektion Aschaffenburg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) Kontoinhaber: \_\_\_\_\_





Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne !



**Sportbrillen,  
auch mit  
optischer Stärke!**

**SWISS + EYE®**

sport glasses collection

**MAIWALD OPTIK**  
  
INSTITUT FÜR OPTIK UND OPTOMETRIE

ROSSMARKT 18  
63739 ASCHAFFENBURG  
Tel.: 06021 23879  
e-Mail: [maiwaldoptik@freenet.de](mailto:maiwaldoptik@freenet.de)

## Ganz großer Einfall, Paul!



Unfallversicherung  
ab **4,99 €**  
im Monat\*  
\* Ausnahme Unfallversicherung  
Gefahrengruppe B: 7,98 €

Für alle 18- bis 29-Jährigen, die jetzt ihr eigenes Ding machen wollen.

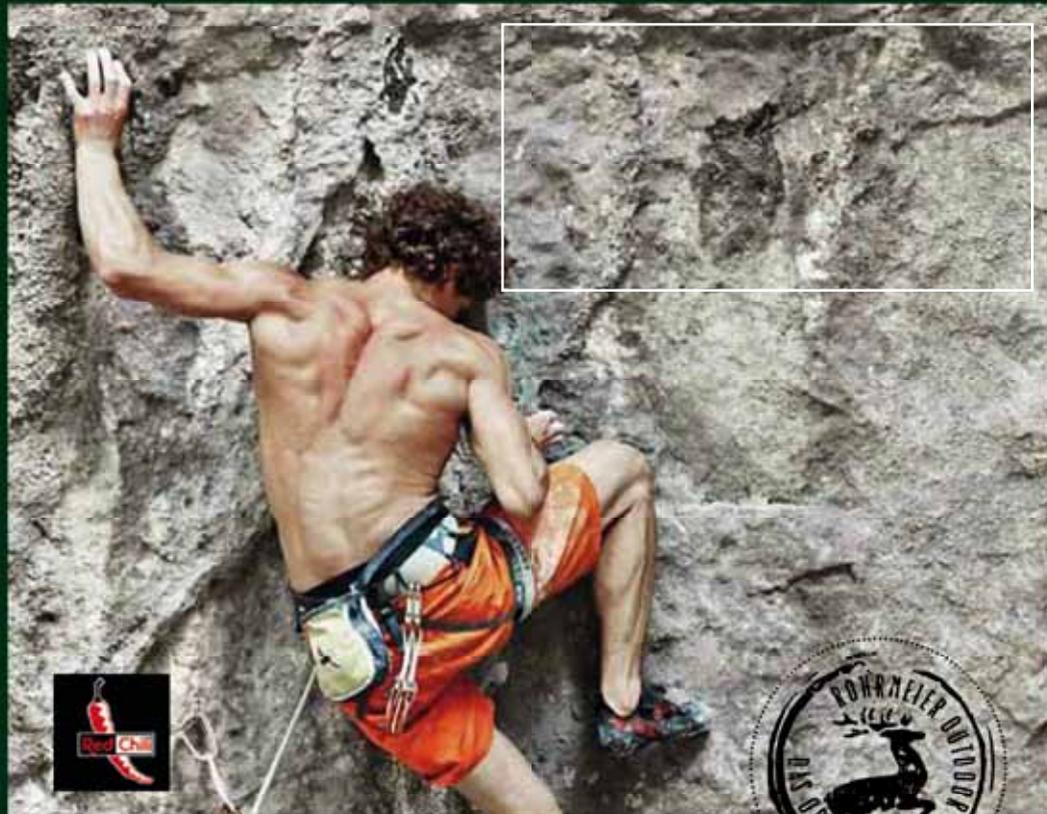
### **OTTO PFAFF & SOHN Versicherungsbüro oHG**

Erbsengasse 3 a · 63739 Aschaffenburg  
folge uns auf Facebook: Otto Pfaff & Sohn  
Telefon 06021-3997-0  
juergen.pfaff@wuerttembergische.de



# württembergische

Der Fels in der Brandung.



# Besondere Ziele brauchen besonderes Equipment.

Freiheit ist da draußen,  
kommt vorbei und holt sie Euch!

**10% Rabatt\***

für DAV-Mitglieder  
gegen Vorlage des  
DAV-Ausweises!

\*auf kletterbezogene  
Hardware reduzierte  
Ware und Aktionen  
ausgenommen!



OUTDOOR



TREKKING



ADVENTURE

[www.rohrmeier-outdoor.de](http://www.rohrmeier-outdoor.de)

Boschweg 12 · Aschaffenburg · Tel. 0 60 21 - 46 06 86 · Montag - Freitag: 9.30 - 19 Uhr · Samstag: 9 - 18 Uhr